



**BIS FR 23. MÄRZ 2018**

### Ausstellung „Geste, Abstraktion und Informel. Malerei und Skulptur in Darmstadt um 1960“



Leuchtende Farben, gestische Strukturen, aber auch Grauwerte und dunkle Bilder beherrschen die aktuelle Ausstellung des Kunst Archivs. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges begann um 1960 ein zweiter künstlerischer Aufbruch in das für Darmstadt unbekannte Neuland der Abstraktion!

Galt der erste kulturelle Aufbruch nach 1945, in einer völlig zerstörten Stadt, der Musik, der Literatur und dem Theater, so etablierten sich, in einer Welt der figurativen und gegenstandsbezogenen Kunst die gestischen Maler, die abstrakten Bildhauer, die informellen Künstler: aus Berlin, Brüssel, Bremerhaven und Siebenbürgen, aus Zeit und Amerika, aber auch aus Darmstadt, fanden die abstrakten Maler und Bildhauer zusammen, um hier Gegenstand und Realismus durch gestische, konstruktive und informelle Kunst abzulösen.



In Darmstadt wirkten Einzelkünstler, die gemeinsam eine starke Position der Abstraktion begründeten, die mit unserer Ausstellung zum ersten Mal in diesem Umfang gewürdigt werden. Künstlernamen wie Peter Steinforth (1923-1981), Paul Fontaine (1913-1996), Etzel Klomdsorff (1920-1985), Bruno Erdmann (1915-2003), Wolf Hoppe (1920-1992), H. O. Müller-Erbach (1921-1984), Robert Preyer (1930-2014), Roswitha von Blumenthal (1926-2012), Charlotte Prinz (1904-1993), Georg von Kováts (1912-1997) u.a. stehen für malerische Geste, große, abstrakte Form und für eine erklärte Nonfiguration.

Öffnungszeiten des Kunst Archivs: Di bis Fr 10.00-13.00 Uhr, Do 10.00-18.00 Uhr

**DO 18. JANUAR 2018**

### Führung durch die Ausstellung

Die Sprache der Kunst um 1960 ist verstehbar aus Geste und Abstraktion! Das Formenvokabular der Kunst dieser Zeit führte aus heutiger Betrachtung zu einem eigenständigen Stil, an dem die Darmstädter Künstler regional und überregional ihren Anteil dazu beitrugen. Im Mittelpunkt der Führung stehen die ausgestellten Werke von vierzehn Künstlern aus Darmstadt.

Die Veranstaltung findet um 19.00 Uhr in den Räumen des Kunst Archivs statt. Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei



**DO 1. FEBRUAR 2018**

### Kunst im Dritten Reich – Die zweifelhafte Herkunft der Bilder Vortrag zur Provenienzforschung von Shammua Maria Mohr



Seit Mai 2017 ist die Provenienzforscherin Shammua Maria Mohr am Institut Mathildenhöhe tätig und erforscht die Herkunftsgeschichte von rund 550 Kunstwerken der Städtischen Sammlung. In den nächsten zwei Jahren wird die neue Mitarbeiterin, die Geschichtswissenschaften und Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt auf das 19. und 20. Jahrhundert studierte und bereits die Sammlung des Linden-Museums in Stuttgart auf NS-Raubkunst untersuchte, systematisch recherchieren, ob Gemälde und Skulpturen in den Bestand der Städtischen Kunstsammlung Darmstadt gelangten, die den Besitzern während der NS-Zeit von 1933 bis 1945 unrechtmäßig entzogen wurden und deren Erwerbsumstände bislang unbekannt sind. Shammua Maria Mohr gibt in ihrem Vortrag einen Überblick über ihre Arbeit als Provenienzforscherin und damit einen Einblick in die spezifische Bestandssituation der Sammlung des Institut Mathildenhöhe.

Die Veranstaltung findet um 19.00 Uhr in den Räumen des Kunst Archivs statt. Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei

**SA 17. FEBRUAR 2018**

### Illustre Gestalten 10 – „TÊTE à TÄÄT in Darmstadt“ Darmstädter Illustratoren stellen sich vor



Zum zehnten Mal stellen die Illustratoren Darmstadt e.V. an dem Wochenende 17./18. Februar 2018 gemeinsam in der Centralstation Darmstadt aus. Seit fünf Jahren laden die Darmstädter Illustratoren Künstlerkollegen aus dem jeweiligen Gastland der vergangenen Frankfurter Buchmesse ein. So zeigen in diesem Jahr 24 Illustratoren der Region zusammen mit acht Gästen aus Frankreich ihre neuesten Werke aus.

Nach der offiziellen Eröffnung mit dem Oberbürgermeister Jochen Partsch um 14.00 Uhr werden Karin Hellert-Knappe und Christoph Grundmann, beide Mitglieder im Verein Illustratoren Darmstadt e.V., die Mitglieder des Kunst Archivs durch den großen Ausstellungsraum in der Centralstation führen.

Die beiden Initiatoren sprechen über Illustration, das gemeinsame Großprojekt der Ausstellung, die auch mehrere Workshops, eine Kinder-Malecke, Livebands und eine große Illustratoren-Tombola umfasst, über die internationalen Gäste aus wechselnden Ländern und werden die Arbeiten einzelner Illustratoren vorstellen.

Die Veranstaltung findet um 16.00 Uhr in der Darmstädter Centralstation/Carree statt. Der Treffpunkt ist unmittelbar vor der Ausstellung, die voraussichtlich im 3. Obergeschoss ist. Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Februar 2018 im Kunst Archiv Darmstadt e.V.



**DO 22. FEBRUAR 2018**

### Gesprächsrunde: Kunst der 1960er Jahre



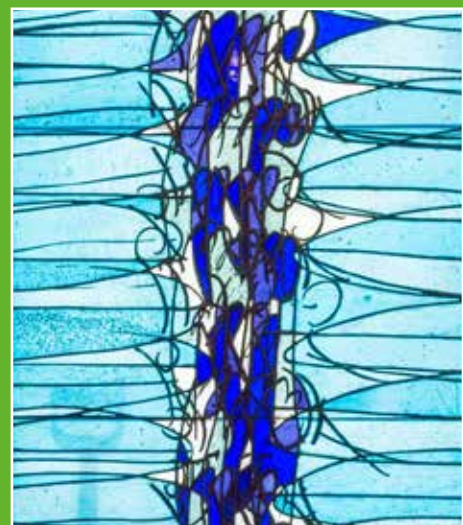
In unserer Gesprächsrunde wollen wir die künstlerische Situation in Deutschland und Darmstadt um 1960 sichtbar werden lassen, in der die gestische, abstrakte und informelle Malerei und Skulptur ihren festen Platz im Kunstgeschehen fand und wesentlich zur Stilentwicklung der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beitrug.

Position beziehen als Zeitzeugen Bernd Krimmel, selbst Maler in Darmstadt, der bis heute sein künstlerisches Werk entwickelt (und an der Ausstellung beteiligt ist) und als Gründungsdirektor des Instituts Mathildenhöhe die Kunst seiner Zeit aktiv mitgestaltete und kommentierte und der Sammler und Gründer des Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft in Freiburg, Franz Armin Morat, der in dieser Zeit eines lebendigen Aufbruchs, das Darmstädter Kunstgeschehen verfolgte. Ebenso ist an der Diskussion Dr. Manfred Großkinsky – Gründungsdirektor des Museum Giersch der Goethe-Universität Frankfurt/Main – beteiligt, der im vergangenen Jahr mit seinem Team die Ausstellung „Ersehnte Freiheit. Abstraktion in den 1950er Jahren“ eingerichtet hat.

Die Veranstaltung findet um 19.00 Uhr in den Räumen des Kunst Archivs statt. Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei

**SO 18. MÄRZ 2018**

### Führung durch die Ausstellung



In der letzten öffentlichen Führung durch unsere Ausstellung stehen die Darmstädter Künstler im Mittelpunkt, die um 1960 den Weg in die Abstraktion fanden. Künstlerische Anregungen der malerischen Tradition, zurück ins späte 19. Jahrhundert, die französische Malerei und Bildhauerei der 20er, 30er und 40er Jahre und die amerikanische Kunst nach 1945, verarbeiteten die Darmstädter Künstler produktiv und kamen zu sehr eigenständigen Formulierungen von Geste und Abstraktion, die sie im darmstädter und deutschen Kunstgeschehen von 1960 positionierten.

In seiner Führung wird der Kurator der Ausstellung Claus K. Netuschil auf die unterschiedlichen Wege der einzelnen Künstler der Ausstellung eingehen und sie im Zusammenhang mit dem politisch-gesellschaftlichen Zeitgeschehen und innerhalb der ästhetischen Diskussion interpretieren.

Die Veranstaltung findet um 11.00 Uhr in den Räumen des Kunst Archivs statt. Eintritt: 5,- Euro, für Mitglieder des Kunst Archivs frei



DO 22. MÄRZ 2018

### 34. Jahreshauptversammlung/ Letzte Führung durch die Ausstellung



Das Kunst Archiv Darmstadt e.V. lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur 34. Jahreshauptversammlung ein. Neben einem Rückblick auf das vergangene Veranstaltungsjahr, dem Bericht der Schatzmeisterin und dem Ausblick auf Programm und Vorhaben des Kunst Archivs für 2018, wird der Vorstand in diesem Jahr neu gewählt.

Im Anschluss, ab 20.00 Uhr gibt es die letzte Möglichkeit an einer Führung durch die Ausstellung „Geste, Abstraktion und Informel. Malerei und Skulptur in Darmstadt um 1960“ teilzunehmen, die am darauffolgenden Tag endet.

Die Veranstaltung findet um 19.00 Uhr in den Räumen des Kunst Archivs statt.

SA/SO 21./22. APRIL 2018

### 10. Darmstädter Tage der Fotografie Perspektiven – Strategien fotografischen Handelns



Das Kunst Archiv Darmstadt beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an den 10. Darmstädter Tagen der Fotografie und stellt neben etablierten Fotografen, auch Nachwuchskünstler aus.

Das Fotofestival will den Blick auf den Wesenskern der Fotografie lenken und sucht zeitgenössische Bilder, die diese Qualitäten in einer eigenständigen, individuellen Form transportieren, die sich der ursprünglichen Kraft der Fotografie bewusst werden und auf zeitgenössische, gegenwärtige Art weiterentwickeln.

Das komplette Veranstaltungsprogramm der 10. Darmstädter Tage der Fotografie, die am Freitag, 20. April 2018 auf der Mathildenhöhe eröffnet wird, entnehmen Sie bitte der Website [www.dtdf.de](http://www.dtdf.de)

Öffnungszeiten des Kunst Archivs während der zwei Fototage: Sa und So 10.00-18.00 Uhr

SA 28. APRIL 2018

### Zwischen Jawlensky und Fluxus, zwischen Museum und Kunsthäusern – Museumstag in der Kunststadt Wiesbaden



Unsere diesjährige Tagesfahrt führt uns in die Landeshauptstadt Hessens. Die Innenstadt blieb vor Bombenangriffen des Zweiten Weltkrieges weitestgehend verschont, wodurch die prachtvollen historischen Gebäude heute noch im originalen Zustand zu sehen sind.

Die zahlreichen Thermal- und Mineralquellen, die bereits die Römer anlegten, zogen den Adel aus vielen Regionen Deutschlands und ganz Europa nach Wiesbaden. Kaiser Wilhelm II reiste zu Erholungsaufenthalten regelmäßig in die Stadt, die er als „Nizza des Nordens“ bezeichnete.

Geplant sind eine Stadtführung mit der Besichtigung der Marktkirche, dem Schlossplatz mit dem Hessischen Landtag, dem Kurhaus und Führungen durch die Sammlungen des Museum Wiesbaden, vor allem die aktuelle Ausstellung „Delacroix – Courbet – Ribot. Positionen französischer Kunst des 19. Jahrhunderts“. Nach einem Mittagessen steht ein Atelierbesuch zur Disposition und der Besuch des Kunsthauses.

Abfahrt in Darmstadt, ca. 8.00 Uhr, Rückfahrt gegen 19.00 Uhr.

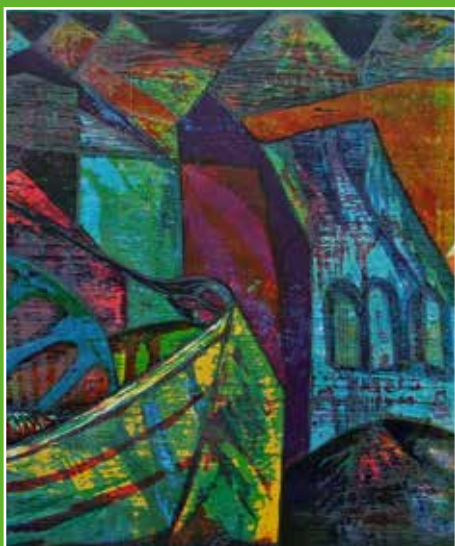
Wir bitten um Anmeldung im Kunst Archiv.

Ende März liegt der detaillierte Reiseplan mit allen Programmpunkten vor.

Kosten: ca. 48,- Euro (inklusive Transfer, Führungen, Eintritte)

SO 13. MAI 2018

### Ausstellungseröffnung „Der Farbe verpflichtet!“ Highlights aus Esteban Feketes Werk



Esteban Fekete gehört mit seinem Werk zu den Einzelgängern in der Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Kunst Archiv Darmstadt e.V. bewahrt große Teile seines Nachlasses, so, das gesamte druckgrafische Werk, Ölbilder, Zeichnungen und Holzskulpturen. Sein Wirken zeichnet sich durch die Freude am Experiment aus, so entstanden Hinterglasbilder, Emailen, Environments, bemalte Keramiken, Schmuck, Buchkunst und vieles mehr. Die Balance zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion kennzeichnet ihn als Einzelgänger in der Kunst des 20. Jahrhunderts in Darmstadt. Die Ausstellung richtet den Fokus das erste Mal auf herausragende Kunstwerke aus den vielen Arbeitsfeldern des Künstlers und dokumentiert anschaulich dessen Lebensleistung.

Die Veranstaltung findet um 11.00 Uhr in den Räumen des Kunst Archivs statt.

Öffnungszeiten des Kunst Archivs: Di bis Fr 10.00-13.00 Uhr, Do 10.00-18.00 Uhr

SO 17. JUNI 2018

### Sommerfest im Kunst Archiv



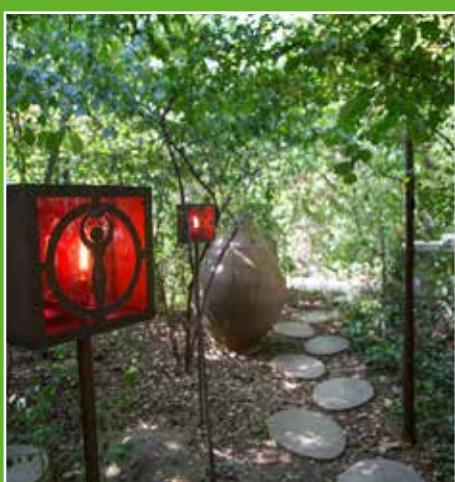
Nachdem das Herbstfest im vergangenen Jahr abgesagt werden musste, veranstaltet das Kunst Archiv, zwei Tage vor dem kalendarischen Sommeranfang, ein Spät-Frühjahrsfest in der Tradition des Frühlingserwachens. Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Kunst Archivs, allen Künstlern, Besuchern und Kunstneulingen wollen wir das Kunst Archiv als einen besonderen Ort der Kunst in Darmstadt offerieren.

Mit einer vielgestaltigen Festcollage aus Poesie, Musik und Kunst, mit Büchern und Graphik und – das leibliche Wohl nicht vergessend – mit Essen und Trinken, wollen wir an unserem Tag der offenen Tür alle Kunstinteressierte auf die Tätigkeit und die Ziele, auf die Inhaltlichkeit und die Bedeutung des Kunst Archivs für Darmstadt mit allen Sinnen vorsommerlich und heiter erfahrbar machen.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs, im Foyer und im Vortragsraum des Literaturhauses statt. Beginn der Veranstaltung: 11.00 Uhr mit offenem Ende

SA 30. JUNI 2018

### Vortex Garten auf der Mathildenhöhe Darmstadt



Zum Ausklang des Halbjahresprogrammes 2018 besuchen wir den Vortex (lat. Wirbel) Garten, ein Privatgarten am Fuße der Mathildenhöhe mit dem Haus Martinus, das 1921 von dem Architekten Jan Hubert Pinand erbaut wurde. Mit großem künstlerischem Gespür hat der Eigentümer des 1.600 qm<sup>2</sup> großen Gartens, Henry Nold, Kunstwerke in der gesamten Welt übersät und versucht die Artefakte aus den unterschiedlichen Kulturkreisen miteinander zu verbinden.

Mit seinem Garten hat Henry Nold als Gesamtkunstwerk, im Sinne der Stilkunstbewegung der Mathildenhöhe um 1900, einen Raum der Ruhe und der Stille in der hektischen Großstadt geschaffen, der historische Architektur und Natur mit üppiger Vegetation zusammenführt. Mit unserem Besuch wollen wir der Intention des Eigentümers nachspüren, der die Idee der Lebensreform in Rückbesinnung auf die antike Situation der Agora mit seinem Gartenparadies fortführt.

Sommerpause im Kunst Archiv vom 3. Juli bis 10. August 2018

K U N S T A R C H I V D A R M S T A D T

Kunst Archiv Darmstadt e.V. · Kasinostraße 3 (Literaturhaus) · 64293 Darmstadt · Tel. 06151 - 291619 · Fax 291683  
E-Mail: [info@kunstarchivdarmstadt.de](mailto:info@kunstarchivdarmstadt.de) · Internet: [www.kunstarchivdarmstadt.de](http://www.kunstarchivdarmstadt.de) · Geöffnet: Di, Mi, Fr 10 -13; Do 10 -18 Uhr  
1. Vorsitzender: Claus K. Netuschil · 2. Vorsitzender: Thomas Reinheimer · Schatzmeisterin: Dr. Stefanie Hitschmann  
Bankverbindung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE97 5085 0150 0000 5921 37, BIC: HELADEF1DAS